

Anmeldung

Anmeldung über das Büro für das Gasthörer- und Seniorenstudium. Sie können uns Ihr Interesse auch bei der Informationsveranstaltung am 15. Februar mitteilen.

Kosten

Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die Anmeldung und die Entrichtung der regulären Gasthörendengebühr von 125 €/Semester.

Organisation und Koordination

Dipl. Volksw. Doris Lechner

E-Mail: doris.lechner@uni-mannheim.de

Internetseite: <http://gasthoerer.uni-mannheim.de>

Wissenschaftliche Begleitung und Betreuung

Prof. Dr. Angela Borgstedt

E-Mail: angela.borgstedt@uni-mannheim.de

Dr. Sandra Eichfelder

E-Mail: archiv@uni-mannheim.de

Stand: 9. Januar 2023

„Alter lernt und forscht“

zum Thema

Die verdrängten Angehörigen der Handelshochschule Mannheim

INTERNATIONALSOZIALISTISCHEN MÄCHTEN
IM JAHRE 1933 WURDEN ANGEHÖRIGE DER
HANDLSCHULE MANNHEIM AUS POLITISCHEN UND RASSISCHEN
GRÜNDEN AUS IHREN STELLEN ENTFERNT UND
VOM STUDIUM AUSGESCHLOSSEN. EINIGE VON
IHREN WURDEN IN KONZENTRATIONSLAGERN DES NS-REGIMES
VERHAFTET. DIE UNIVERSITÄT MANNHEIM GEDENKT ALLER VON
DIESEM REGIME VERFOLGTEN UND ERMORDETEN
ANGEHÖRIGEN DER HANDELSCHULE MANNHEIM. SIE MAHNEN
ZUM GEGENZUTRETEN UND DIE DEMOKRATIE

**Gasthörer- und Seniorenstudium
an der Universität Mannheim**

Rahmenthema 2023

„Die verdrängten Angehörigen der Handelshochschule Mannheim“

2021 beging die Universität Mannheim den 75. Jahrestag der Wiedergründung der Wirtschaftshochschule, jener Institution, aus der sie hervorging.

Jubiläen sind eher Anlass festlichen Rückblicks und positiver Bilanz, doch war und ist die Universität durchaus auch um eine Aufarbeitung ihrer belasteten Geschichte bemüht. So hat sie jüngst begonnen, die NS-Belastung ihrer Dozenten und Ehrenwürtenträger zu dokumentieren und, wie im Fall des Betriebswirts Curt Sandig, heute kritisch gesehene Ehrenterme abzuerkennen.

Ein besonderes Anliegen ist der Universität die Erforschung der Schicksale von Dozentinnen und Dozenten, Studierenden, Lehrbeauftragten, Beschäftigten und Ehrenwürtenträgern, die 1933 aus politischen oder rassenideologischen Gründen von der damaligen Handelshochschule verdrängt wurden. Hier besteht noch immer Forschungsbedarf.

Ein erster Anlauf zur Aufarbeitung von Studierenden- und Lehrendenbiographien wurde im „Alter lernt und forscht“-Projekt 2022 unternommen. Es hat teils erschütternde, oft wenig oder unbekannte Einzelschicksale zu Tage gefördert, aber auch klar gemacht, dass sich mancher Lebensweg nur noch fragmentarisch wird klären lassen.

Das ALF-Projekt 2023 ist als erweiterte Fortsetzung gedacht, indem es den Blick auch auf die Ehrenwürtenträger und das Verwaltungspersonal der Handelshochschule richtet. Ausgehend von der Beschäftigung mit Universitätsgeschichte und der Geschichte der Verfolgung und Verdrängung aus der Wissenschaft wird es sich mit Mannheimer Einzelschicksalen befassen, die anhand der im Universitätsarchiv, aber auch in anderen Archiven befindlichen Überlieferung rekonstruiert werden sollen. Dabei wird es auch um die Frage des Umgangs mit diesem Kapitel belasteter Geschichte nach 1945 und eines angemessenen Erinnerens heute gehen.

Das ALF-Projekt 2023 ist ein generationenübergreifendes Gemeinschaftsprojekt mit dem Historischen Institut und dem Universitätsarchiv.

Projekt und Ablauf

Das zweisemestrig angelegte Projekt „Alter lernt und forscht“ ermöglicht interessierten Gasthörernden und Seniorenstudierenden eigene wissenschaftliche Aktivitäten in Form von kleineren Forschungs- und Recherchearbeiten.

Im Frühjahrssemester wird die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten gelegt. In einem „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörernde und Seniorenstudierende“ werden praxisorientiert folgende Inhalte vermittelt: Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – Von der Idee hin zur konkreten Fragestellung - Recherchearbeit - Lesetechniken – Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit – Schreiben und Zitieren.

Ein Schwerpunkt des Frühjahrssemesters liegt in der Einführung in die Archivarbeit.

Dozentin: Dr. Angela Wendt
Zeit und Ort: Mi. 12:00-13:30 in B6, 23-25, A 203
Beginn: 22. Februar 2023

Im Herbstsemester besteht die Möglichkeit der Beteiligung an einer Übung, gemeinsam mit Studierenden des Regelstudiums. Im Fokus stehen die Archivarbeit und die Arbeit mit Quellen mit besonderem Fokus auf dem Thema personeller Verdrängung von der Handelshochschule. Interessierte können sich sowohl mit kleineren Recherchen als auch mit der Erforschung einer Biographie und der Ergebnispräsentation auf einem Symposium Ende 2023 beteiligen.

Dozentin: Dr. Sandra Eichfelder und Lehrbeauftragte/r

Informationsveranstaltung am 15. Februar:

Bei einer Informationsveranstaltung zu Vorlesungsbeginn wird das Konzept des Projekts „Alter lernt und forscht“ vorgestellt. Frau Prof. Borgstedt und Frau Dr. Eichfelder geben einen Überblick zu Inhalt und Ablauf des Projekts und gehen auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist nicht erforderlich.

Termin: Mittwoch, 15.02., 12:00-13:30 in B6, 23-25, A 203

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Doris Lechner, doris.lechner@uni-mannheim.de.